

## 631/AB XXV. GP

---

**Eingelangt am 11.04.2014**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

# Anfragebeantwortung

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 888 /J der Abgeordneten Kickl, Dr. Belakowitsch-Jenewein und weiterer Abgeordneter** wie folgt:

**Einleitung:** Aufgrund der Umstellung der wirtschaftsstatistischen Klassifikation ÖNACE im Jahr 2008 sind vergleichbare branchenspezifische Arbeitsmarktdaten erst ab diesem Jahr verfügbar.

### Frage 1:

Die Arbeitslosigkeit im Bau (ÖNACE F) hat im Jahresdurchschnitt 2008 24.518 betragen und im Jahresdurchschnitt 2013 lag sie bei 33.416.

Jahresdurchschnittsbestände	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Gesamtsumme</b>	<b>24.518</b>	<b>30.544</b>	<b>30.570</b>	<b>27.928</b>	<b>29.714</b>	<b>33.416</b>

### Frage 2:

Die Arbeitslosigkeit von österreichischen StaatsbürgerInnen hat im Bau (ÖNACE F) im Jahresdurchschnitt 2008 18.722 betragen und im Jahresdurchschnitt 2013 lag sie bei 23.932. Die detaillierte Darstellung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit von österreichischen StaatsbürgerInnen im Bau ist den tabellarischen Anlagen 1.1 bis 1.6 zu entnehmen.

### Frage 3:

Die Arbeitslosigkeit von StaatsbürgerInnen aus den EU-Mitgliedsstaaten hat im Bau (ÖNACE F) im Jahresdurchschnitt 2008 2.009 betragen und im Jahresdurchschnitt 2013 lag sie bei 3.994. Die detaillierte Darstellung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit von StaatsbürgerInnen aus den EU-Mitgliedsstaaten im Bau ist den tabellarischen Anlagen 2.1 bis 2.6 zu entnehmen.

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

**Frage 4:**

Die Arbeitslosigkeit von Nicht-EU-BürgerInnen hat im Bau (ÖNACE F) im Jahresdurchschnitt 2008 3.787 betragen und lag im Jahresdurchschnitt 2013 bei 5.490. Die detaillierte Darstellung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Nicht-EU-BürgerInnen im Bau ist den tabellarischen Anlagen 3.1 bis 3.6 zu entnehmen.

**Frage 5:**

Die Aktivbeschäftigung im Bau (ÖNACE F) hat im Jahresdurchschnitt 2008 247.112 betragen und lag im Jahresdurchschnitt 2013 bei 247.120.

Beschäftigte in der Wirtschaftsklasse Bau (ÖNACE F)					
2008	2009	2010	2011	2012	2013
247.112	243.099	241.668	245.370	248.066	247.120

**Frage 6:**

Die Aktivbeschäftigung von österreichischen StaatsbürgerInnen im Bau (ÖNACE F) hat im Jahresdurchschnitt 2008 198.663 betragen und lag im Jahresdurchschnitt 2013 bei 189.529. Die detaillierte Darstellung der Entwicklung der Aktiv-Beschäftigung von österreichischen StaatsbürgerInnen im Bau ist den tabellarischen Anlagen 4.1 bis 4.6 zu entnehmen.

**Frage 7:**

Die Aktivbeschäftigung von StaatsbürgerInnen aus den EU-Mitgliedsstaaten im Bau (ÖNACE F) hat im Jahresdurchschnitt 2008 18.106 betragen und lag im Jahresdurchschnitt 2013 bei 30.040. Die detaillierte Darstellung der Entwicklung der Aktiv-Beschäftigung von StaatsbürgerInnen aus den EU-Mitgliedsstaaten im Bau ist den tabellarischen Anlagen 5.1 bis 5.6 zu entnehmen.

**Frage 8:**

Die Aktivbeschäftigung von Nicht-EU-BürgerInnen im Bau (ÖNACE F) hat im Jahresdurchschnitt 2008 30.343 betragen und lag im Jahresdurchschnitt 2013 bei 27.551. Die detaillierte Darstellung der Entwicklung der Aktiv-Beschäftigung von Nicht-EU-BürgerInnen im Bau ist den tabellarischen Anlagen 6.1 bis 6.6 zu entnehmen.

**Frage 9:**

Die Lehrlingsbeschäftigung im Bau (ÖNACE F) hat im Jahresdurchschnitt 2008 22.591 betragen und lag im Jahresdurchschnitt 2013 bei 20.351.

Lehrlinge in der Wirtschaftsklasse Bau (ÖNACE F)					
2008	2009	2010	2011	2012	2013
22.591	22.637	22.386	21.865	21.282	20.351

**Frage 10:**

Die Lehrlingsbeschäftigung von österreichischen StaatsbürgerInnen hat im Bau (ÖNACE F) im Jahresdurchschnitt 2008 20.650 betragen und lag im Jahresdurchschnitt 2013 bei 18.284. Die detaillierte Darstellung der Entwicklung der Lehrlingsbeschäftigung von österreichischen StaatsbürgerInnen im Bau ist den tabellarischen Anlagen 7.1 bis 7.6 zu entnehmen.

**Frage 11:**

Die Lehrlingsbeschäftigung von StaatsbürgerInnen aus den EU-Mitgliedsstaaten hat im Bau (ÖNACE F) im Jahresdurchschnitt 2008 544 betragen und lag im Jahresdurchschnitt 2013 bei 558. Die detaillierte Darstellung der Entwicklung der Lehrlingsbeschäftigung von StaatsbürgerInnen aus den EU-Mitgliedsstaaten im Bau ist den tabellarischen Anlagen 8.1 bis 8.6 zu entnehmen.

**Frage 12:**

Die Lehrlingsbeschäftigung von Nicht-EU-BürgerInnen hat im Bau (ÖNACE F) im Jahresdurchschnitt 2008 1.398 betragen und lag im Jahresdurchschnitt 2013 bei 1.509. Die detaillierte Darstellung der Entwicklung der Lehrlingsbeschäftigung von Nicht-EU-BürgerInnen im Bau ist den tabellarischen Anlagen 9.1. bis 9.6 zu entnehmen.

**Frage 13 bis 15:**

Die Bundesregierung hat im Regierungsprogramm für die Jahre 2013 bis 2018 die Förderung der öffentlichen Nachfrage, insbesondere im Baubereich, verankert. Bauinvestitionen wie das Wohnbaupaket und der Sanierungsbonus tragen zur Ankurbelung der Nachfrage in diesem Bereich bei.

**Frage 16:**

Zu dieser Frage stehen keine Daten zur Verfügung.

**Frage 17:**

Im Jahr 2012 wurden laut Daten des BMF 31.012 Entsendungen im Baubereich nach Österreich gemeldet. In den ersten drei Quartalen 2013 beläuft sich diese Zahl auf 29.423 (siehe Anlage 10). Da die Dauer der Entsendungen nicht bekannt ist, sind diese Daten nicht mit den Jahresdurchschnittsdaten der unselbständig Beschäftigten vergleichbar.

**Frage 18 bis 23:**

Das im Bundeskanzleramt angesiedelte Bundesvergabegesetz 2006 ist der rechtliche Rahmen für Bauaufträge von öffentlichen Auftraggebern (Bund, Länder und Gemeinden). Es obliegt den jeweiligen Auftraggebern, die Kriterien im vergaberechtlichen Verfahren im Rahmen des Bundesvergabegesetzes derart zu formulieren, dass qualitative Standards vermehrt für die Entscheidungsfindung zur Anwendung kommen. Die österreichische Bundesregierung unterstützt sämtliche Initiativen, die EU-rechtlichen Möglichkeiten bei der Vergabe von Bauaufträgen auszuschöpfen.

Auch im Arbeitsprogramm der Bundesregierung findet sich das Bekenntnis zu einer Weiterentwicklung des Vergaberechtes.

**Anmerkung der Parlamentsdirektion:**

Die vom Bundesministerium übermittelten Anlagen stehen nur als Image, siehe

**Anfragebeantwortung (gescanntes Original)**  
zur Verfügung.